



Halsbrücker Anzeiger



OT Conradsdorf, Erlicht, Falkenberg, Haida, Halsbrücke, Hetzdorf,
Krummenhennersdorf, Niederschöna, Oberschaar, Tuttendorf

Jahrgang 2021

Donnerstag, 21. Januar 2021

Nr. 1

Fördermittel wurden bewilligt



Noch liegt das Treibehaus vom Hoffnungsschacht der ehemaligen Grube „Oberes Neues Geschrei“ im Winterschlaf. Wenn alles planmäßig läuft, werden im Frühjahr die Sanierungsarbeiten an der Gebäudehülle und dem Umfeld unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten beginnen und zum Jahresende dieser landschaftsprägende Bestandteil der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří im neuen Glanz erstrahlen. Dazu erfolgten aktuell die Finanzierungszusagen über die LEADER-Region Klosterbezirk Altzella und Mittel des Bundes aus dem Fonds zur Förderung wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Projekte nach dem Mauergrundstücksgesetz.

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Gemeinderates Halsbrücke vom 03.12.2020

- öffentliche Sitzung -

Beschluss Nr.: 39/12/20

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke bestätigt das Fortbestehen der Mitgliedschaft in der Region Klosterbezirk Altzella und im Verein „Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e. V.“. Die Gemeinde beteiligt sich im Zeitraum ab 2021 an der Umsetzung, Fortschreibung und Weiterentwicklung der LEADER-Entwicklungsstrategie. Zur Finanzierung wird ein Betrag von 1 €/Einwohner (Einwohner zum Stand 30.06.2020, Statistisches Landesamt) erhoben.

Ja-Stimmen: 14, einstimmig

Beschluss Nr.: 40/12/20

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke beschließt die im Rahmen der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen und Einwendungen der Verwaltung

- Anpassung allgemeine Schlüsselzuweisungen und kommunaler Strukturfonds
 - Anpassung investive Schlüsselzuweisung
 - Anpassung Straßenlastenausgleich
 - Anpassung Gemeindegzuschuss an Kinderland am Tharandter Wald e. V.
 - Neuaufnahme Erneuerung Straßenbeleuchtung an der Hauptstraße (zw. Geschwister-Scholl-Str. und Karl-Marx-Str.) in Halsbrücke für 2021 (Maßnahme 328-21)
 - Anpassung von Abschreibungen Straßenbeleuchtung
 - Anpassung Tilgung Kassenkredit
- in die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2021 aufzunehmen.

Ja-Stimmen: 14, einstimmig

Beschluss Nr.: 41/12/20

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke nimmt gemäß § 99 Abs. 2 SächsGemO den Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2019 zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beteiligungsbericht der Kommunalaufsicht, Landratsamt Mittelsachsen, unverzüglich mitzuteilen und auf Dauer öffentlich auszulegen. Die Auslegung ist ortsüblich bekannt zu geben.

Ja-Stimmen: 14, einstimmig

Beschluss Nr.: 42/12/20

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke beschließt, gemäß § 88b SächsGemO i.V.m. A.XIV. VwV KomHWi auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2021 zu verzichten.

Ja-Stimmen: 14, einstimmig

Beschlussvorschlag Nr.: 43/12/20

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2021 mit den Anregungen und Einwänden gemäß Beschluss Nr. 40/12/20. Die Verwaltung wird beauftragt, die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2021 der Kommunalaufsicht vorzulegen.

Ja-Stimmen: 14, einstimmig

Beschluss Nr.: 44/12/20

Der Gemeinderat Halsbrücke bestätigt gemäß § 73 Abs. 5 S. 3 SächsGemO für den Zeitraum Januar bis November 2020 die

Annahme von 13 Geldspenden (2.264,76 EUR) und 3 Sachspenden (513,12 EUR) in Höhe von gesamt 2.777,88 EUR.

Ja-Stimmen: 14, einstimmig

Beschluss Nr.: 45/12/20

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke stimmt dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages des Wasserzweckverbandes Freiberg im Entwurf vom 28.07.2020 zu. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Vertrag zu unterzeichnen und die zur Durchführung des Vertrages erforderlichen Handlungen vorzunehmen.

Ja-Stimmen: 14, einstimmig

Beschluss Nr.: 46/12/20

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke bestätigt den Sportstättenleitplan der Gemeinde Halsbrücke in der Fassung vom 03.12.2020.

Ja-Stimmen: 14, einstimmig



A. Beger
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Gruppenauskunft vor Wahlen – Widerspruchsrecht

Widerspruchsmöglichkeiten bei der Weitergabe von Melde-daten

Laut dem Bundesmeldegesetz (BMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.05.2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Artikel 82 VO vom 19.06.2020 (BGBl. I S. 1328, 1377), ist es der Meldebehörde gestattet, Gruppenauskünfte für die Wahlen 2021 (Wahl zum Deutschen Bundestag) wie folgt zu erteilen:

Die Meldebehörde darf (gem. § 50 Abs. 1 BMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist und die Wahlberechtigten dieser Auskunftserteilung nicht widersprochen haben. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die betroffene Person hat gem. § 50 Abs. 5 BMG das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach dem Absatz 1 zu widersprechen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift in der Gemeindeverwaltung Halsbrücke, Einwohnermeldeamt einzulegen.

Halsbrücke, den 05.01.2021



Beger
Bürgermeister





Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK) - Anstalt des öffentlichen Rechts -

Tierbestandsmeldung 2021

Sehr geehrte Tierhalter,
bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur **Meldung und Beitragszahlung** bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet** sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung,
- die Gewährung von Beihilfen durch die Tierseuchenkasse.

Der Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter erhalten Ende Dezember 2020 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2021 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Meldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2021 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2021 den Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierhalter u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse Anstalt des öffentlichen Rechts

Löwenstr. 7a

01099 Dresden

Tel.: 0351 80608-0

Fax: 0351 80608-35

E-Mail: info@tsk-sachsen.de

Internet: www.tsk-sachsen.de



Neuanmeldung

Bekanntmachungen, Hinweise, Informationen

DANKE - liebe Frau Gößel!!!



Seit Juni 2001 war Frau Brigitte Gößel als Ortschronistin für den Ortsteil Halsbrücke tätig. Fast 20 Jahre lang hat sie Daten und Fakten zu allen wichtigen Ereignissen in unserer Gemeinde gesammelt und bewahrt.

An jedem Dienstagvormittag stand sie interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Büro der Chronik im Rathaus Halsbrücke zur Verfügung, um Auskünfte über Archivgut zu erteilen, aber auch, um neues Material zu sichten und aufzubereiten. Am Dienstag, dem 15. Dezember 2020 war nun ihr letzter „Arbeitstag“.

Stets war sie am Geschehen in „ihrer“ Gemeinde interessiert und vermittelte ihr Wissen auch in zahlreichen Artikeln im „Halsbrücker Anzeiger“. Besonders am Herzen lag ihr auch ihre alte Wirkungsstätte - die Oberschule Halsbrücke. Den erst kürzlich fertig gestellten Erweiterungsbau begleitete sie mit großem Interesse, zahlreichen Fotos und widmete ihr den letzten Artikel in der November-Ausgabe des „Halsbrücker Anzeigers“.

Auch an dem Buch „400 Jahre Hüttenstandort Halsbrücke“ wirkte sie mit einem Fachbeitrag mit.

Nun möchte sie sich jedoch in ihren wohlverdienten Ruhestand zurückziehen.

Liebe Frau Gößel, wir bedanken uns bei Ihnen auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dem Gemeinderat und aller Bürgerinnen und Bürger für Ihr fast 20-jähriges Mitwirken an der Bewahrung und dem Erhalt der Historik unserer Gemeinde. Wir wünschen Ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit!

Bleiben Sie auch weiterhin neugierig.

Ihr Andreas Beger
Bürgermeister

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, dem 18. Februar 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Freitag, der 5. Februar 2021

Annahmeschluss für Anzeigen:
Dienstag, der 9. Februar 2021, 9.00 Uhr

Nachfolger/-in für die Ortschronik gesucht!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, obwohl es ein großer Wunsch von Frau Gößel war, das Archivgut an eine/n Nachfolger/-in zu übergeben, steht leider noch kein/e Nachfolger/-in für die Ortschronik zur Verfügung.

Welche/r interessierte Bürger/-in hat Lust, unsere Heimatgeschichte zu bewahren und ab und an einen Artikel für unser Amtsblatt zu verfassen?

Für Ihre Tätigkeit erhalten Sie eine angemessene Aufwandsentschädigung.

Bei Interesse freuen wir uns über Ihren Anruf (03731 300011) oder Ihre E-Mail: info@halsbruecke.de.

Andreas Beger
Bürgermeister

Wichtiger Hinweis in eigener Sache

Einwohnermeldeamt eine Woche geschlossen

Aufgrund von gesetzlichen Änderungen, neuen Technologien und einer damit verbundenen Software-Umstellung bleibt das Einwohnermeldeamt in der Zeit vom

25.01.2021 bis 01.02.2021

geschlossen.

Bitte beachten Sie weiterhin, dass bereits ab dem 22.01.2021 keine Personaldokumente beantragt werden können.

Ab dem 2. Februar 2021 ist das Einwohnermeldeamt wieder zu den üblichen Sprechzeiten nach telefonischer Rücksprache erreichbar:

Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr sowie 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr sowie 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

S. Mende
Einwohnermeldeamt



Babyempfang für das Geburtsjahr 2020

Wie wir alle feststellen konnten, war 2020 ein sehr turbulenten und emotional durchwachsesenes Jahr.

Umso mehr freut es uns, wieder 32 neue Erdenbürger in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen. Auch wenn wir Ihnen als Eltern lieber persönlich gratuliert hätten, so lassen wir es uns nicht nehmen, Ihnen auf diesem Weg Glückwünsche auszusprechen und „Alles Gute“ zu wünschen. Aus gegebenem Anlass und durch die aktuelle Verordnung sind wir leider gezwungen, den Babyempfang bis auf Weiteres zu verschieben. Diesbezüglich danken wir Ihnen für Ihr Verständnis.

Unsere Bestrebung ist es jedoch, diese zur Tradition gewordene Veranstaltung nachzuholen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern einen guten Start ins Jahr 2021 und bleiben Sie gesund.



M. Findeisen
Soziales

A. Beger
Bürgermeister

Vandalismus durch Unbekannt

Um die Weihnachtsfeiertage wurde durch Unbekannte das Regulierbauwerk am Roten Graben unweit der Heubücke aufgebrochen und Teile der Einschubbretter entfernt.

Neben der Sachbeschädigung wurde eine unkontrollierte Ableitung von schadstoffbelasteten Grubenwässern und Seditimenten freigegeben. Aufgrund der nach wie vor ungeklärten Eigentumsverhältnisse und Zuständigkeit für den Kunstgraben kann die Gemeinde nur eingeschränkt handeln und eine Notsicherung vornehmen.



In der Neujahrsnacht wurde eine beliebte Sitzgruppe am Fliegenkmal in Niederschöna mit brachialer Gewalt zerstört.



Der/die Täter hat/haben mithilfe eines Info-Aufstellers die Holzkonstruktion fast völlig zerstört und unbrauchbar gemacht. Was geht in solchen Menschen vor oder offensichtlich befindet sich im Kopfbereich ein absolutes Vakuum?

Wer hat zum vermutlichen Tatzeitpunkt verdächtige Personen bemerkt oder kann Hinweise geben?

Neben unserem Bürgerpolizisten stehe auch ich bei Bedarf zur Verfügung.

Andreas Beger
Bürgermeister

Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



Anzeige

Kostenlose Weihnachtsbaumsorgung bis 13.02.2021

Bis zum 13. Februar 2021 können abgeschmückte Weihnachtsbäume, in haushaltsüblichen Mengen, kostenfrei an den Wertstoffhöfen des Landkreises abgegeben werden. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe.

Schnee und Eis erschweren die Entsorgung – Behälter frei halten

Blockierte oder ungeräumte Straßen können die Abfallentsorgung behindern. Um die Entsorgung besser gewährleisten zu können, bittet die EKM alle Mittelsachsen, ihre Abfallbehälter am Entsorgungstag an eine befahrbare Straße und freigeschleppt bereitzustellen.

Wertstoffhöfe bleiben geöffnet

Entsprechend der Corona-Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt vom 11.01.2021 bleiben alle Wertstoffhöfe im Landkreis Mittelsachsen geöffnet. Es gelten die regulären Öffnungszeiten.

Eine Übersicht der Öffnungszeiten und Wertstoffhöfe finden Sie im aktuellen Abfallkalender und unter www.ekm-mittelsachsen.de.

Kurzfristige Änderungen sind online unter www.ekm-mittelsachsen.de im Bereich „Aktuelles“ verfügbar.

Saskia Siegel

Abfallberatung/Öffentlichkeitsarbeit

Woche der offenen Unternehmen Mittelsachsen

Anmeldungen ab dem 18. Januar online unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de möglich

Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 7 können zur „Woche der offenen Unternehmen Mittelsachsen“ vom 8. bis 13. März 2021 mit einem ersten Einblick den beruflichen Alltag in den Firmen vor Ort kennenlernen.

Das ist eine gute Gelegenheit, mit Geschäftsführern, Ausbildern und Auszubildenden ins Gespräch zu kommen. Die persönlichen Kontakte helfen, den geeigneten Praktikums-, Ausbildungs- oder Studienplatz zu finden.

Die Auswahl ist groß. 224 Unternehmen beteiligen sich an der Berufsorientierungswoche.

187 Berufe, von denen 49 über ein Studium erreichbar sind, werden zur Woche der offenen Unternehmen im Landkreis Mittelsachsen vorgestellt.

Die Berufsinformationswoche, die 2021 zum achten Mal durch das Landratsamt Mittelsachsen organisiert wird, richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 7 (Gymnasium ab Klasse 9).

In der ersten Januarwoche erhalten die Schulen die Broschüren, in denen die Lernenden dann mit ihren Eltern nach interessanten Angeboten stöbern können.

Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen erfolgt in gewohnter Weise online auf www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de.

Anmeldungen sind ab dem **18.01.2021** über dieses Portal möglich.

Die Organisation der Woche der offenen Unternehmen 2021 steht wie viele andere Events auch unter den besonderen Bedingungen zur Eindämmung des Coronavirus. Sollten einzelne Veranstaltungen oder die gesamte Berufsorientierungswoche abgesagt werden müssen, erhalten bereits angemeldete Schüler eine Information über die bei der Anmeldung hinterlassenen E-Mail-Adresse. Die Schulen werden in diesen Fällen ebenfalls informiert.

Kerstin Kunze

Regionalmarketing & Ländlicher Raum

Landratsamt Mittelsachsen

Einladungen

Blutspende

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Mittwoch, dem 10.02.2021, zwischen 16:00 und 19:00 Uhr im Bürgerhaus Krummenhennersdorf, Halsbrücker Str. 23



Ferienlager in Diemitz

Im Schullandheim Diemitz, inmitten der herrlichen Natur Mecklenburgs, wird es auch 2021 wieder das traditionelle Ferienlager geben.

Viele Kinder des Landkreises freuen sich schon auf die Sommerferien und damit auf ihre Fahrt nach Diemitz. Das ist an der Zahl der bereits angemeldeten Jungen und Mädchen deutlich zu sehen.

Sie werden Freunde wiedertreffen, die Umgebung mit dem Fahrrad oder dem Paddelboot erkunden und sich von der anstrengenden Schulzeit erholen.

Neben Aktionen und Höhepunkten, die einfach zu jedem guten Ferienlager gehören, soll es natürlich auch einiges Neues geben. Deshalb laufen hinter den Kulissen schon die Vorbereitungen.

Das Ferienlager an der Mecklenburgischen Seenplatte bietet in drei Belegungen jeweils zwei Wochen voller Erlebnisse, Spaß und Erholung für alle zwischen neun und fünfzehn Jahren.

Hier die Termine:

1. Belegung: 26.07. - 07.08.2021
2. Belegung: 08.08. - 20.08.2021
3. Belegung: 21.08. - 02.09.2021

Anmeldungen bitte an:

Lebenshilfe e. V. Freiberg
Langenau Am Schacht 7
09618 Brand-Erbisdorf oder
E-Mail: schullandheim-diemitz@gmx.de

Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 037322 59333 und 0172 3476562 sowie auf www.auf-nach-diemitz.de.

Veranstaltungstipps für das Gemeindegebiet Halsbrücke

Aufgrund der aktuellen Lage finden derzeit keine Veranstaltungen statt. Daher finden Sie an dieser Stelle leider keine Veranstaltungstipps.

Jubilare



Haida		
25.02.	Katharina Mehnert	90. Geburtstag
Halsbrücke		
20.02.	Erika Oehme	90. Geburtstag
20.02.	Brigitte Lange	82. Geburtstag
23.02.	Ursula Dumke	70. Geburtstag
27.02.	Heinz Beyer	90. Geburtstag
Hetzdorf		
07.02.	Peter Knappe	70. Geburtstag
17.02.	Hermann Störl	70. Geburtstag
29.02.	Horst Zimmermann	85. Geburtstag
Krummenhennersdorf		
07.02.	Heinz Schneider	77. Geburtstag
Niederschöna		
02.02.	Ellinor Haubold	90. Geburtstag
04.02.	Doris Massow	70. Geburtstag
06.02.	Helmut Conrad	70. Geburtstag
09.02.	Reinhold Schmidt	70. Geburtstag
17.02.	Ursula Puff	95. Geburtstag
Tuttendorf		
25.02.	Sabine Friedemann	80. Geburtstag

Wir gratulieren

Wir gratulieren zur „Goldenen Hochzeit“

03.02. Dorothea und Eberhard Fülle
Hetzdorf



Wir gratulieren zur „Diamantenen Hochzeit“

10.02. Notburga und Gerhard Starke
Krummenhennersdorf
11.02. Sybilla und Karl-Heinz Buschbeck
Halsbrücke
25.02. Ursula und Klaus Göhler
Niederschöna



Wir gratulieren zur Geburt

am 15.12.2020



Merle Kießlich
aus Hetzdorf

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste für die Gemeinde Halsbrücke

24.01.		
10:00 Uhr	Festgottesdienst im Dom anlässlich des Zusammenschlusses zum Kirchgemeindegemeinschaft	
31.01.		
10:15 Uhr	Halsbrücke, Kirchweihgottesdienst	
07.02.		
09:00 Uhr	Conradsdorf	
10:15 Uhr	Krummenhennersdorf	
14.02.		
10:15 Uhr	Niederschöna	
21.02.		
09:00 Uhr	Tuttendorf	
10:15 Uhr	Oberschaar	
28.02.		
10:15 Uhr	Conradsdorf	

Mitteilung der Kirchengemeinde

Durch die Veränderungen in unserer Kirchengemeinde und im Kirchenbezirk ist es notwendig geworden, die Anzahl der Bankverbindungen zu reduzieren.

So wurden folgende **Bankverbindungen** (ehem. KG Conradsdorf-Tuttendorf – IBAN DE61 3506 0190 1659 3000 16 und ehem. KG Krummenhennersdorf-Halsbrücke – IBAN DE94 8705 2000 3333 0000 82) mit Wirkung vom **01.01.2021 aufgelöst**.

Die folgenden Bankverbindungen sind jetzt aktuell:

Friedhof

Empfänger: Kirchengemeinde Halsbrücke
IBAN: DE13 3506 0190 1644 1000 10
BIC: GENO DED1 DKD

Spenden, Kirchennachrichten

Empfänger: Kirchengemeinde Halsbrücke
IBAN: DE82 3506 0190 1644 1000 29
BIC: GENO DED1 DKD

Miete, Pacht

Empfänger: Kassenverwaltung Pirna
IBAN: DE86 3506 0190 1617 2090 35
BIC: GENO DED1 DKD
Bitte angeben: **RT-Nr. 1326** und
Name mit Verwendungszweck

Kirchgeld

Empfänger: Kirchgemeindegemeinschaft Freiberg
IBAN: DE37 3506 0190 1610 0800 29

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern unter 0176 96816257 zur Verfügung.

S. Partzsch, Mitarbeiterin Kirchengemeinde

3-Raum-Wohnung zu vermieten

Krummenhennersdorf, Am Kirchberg 2

3-Raum-Wohnung, 1. OG

- hochwertig sanierte Wohnung mit Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer
- Wohnbereiche mit Parkett
- Wohnzimmer mit vorbereitetem Kaminanschluss
- Küche mit Arbeits- und Sitzbereich, Fenster und kleinem Abstellraum
- Bad mit Wanne und Dusche, hochwertig gefliest, Fenster ca. 94 m²
- PKW-Garage vorhanden
- Kaltmiete 470,00 EUR/Monat zzgl. NK (ca. 200,00 EUR/Monat)
- ruhige Lage im Grünen

Kontakt: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Halsbrücke,
Herr Pfarrer Geisler, Tel. 0174 8324262

Kindertagesstätten



Kindertagesstätte „Wirbelwind“ Halsbrücke

Ein besonderes Jahr ging zu Ende

In der Kita „Wirbelwind“ in Halsbrücke finden traditionell in den letzten Monaten des Jahres viele Aktivitäten mit den Kindern statt, welche die grauen Tage auf vielfältige Art und Weise erleuchten und bunt gestalten. So war zum Martinstag am 11.11.2020 ein Lichterfest geplant. Verschiedene Stationen zum Thema Licht und Feuer, als Abschluss ein Laternenumzug und sogar ein Feuerwerk, welches von der Firma Weco in Freiberg gespendet wurde, sollte für die Kinder ein Highlight des Jahres werden. Doch leider war dieses Jahr alles anders. Das Lichterfest musste ausfallen und das Vorbereitungskonzept landete in der Schublade. Aber keine Sorge, es wird bei passender Gelegenheit wieder hervorgekramt und dann voller Freude mit den Kindern in die Tat umgesetzt.

Der Dezember ist bei uns der Monat der Gemütlichkeit. Unter dem Tannenbäumchen und bei Weihnachtsmusik schmeckt das tägliche Frühstück besonders gut. Es werden kleine Überraschungen für die Eltern gebastelt und es duftet nach Plätzchen. Die letzten Tage des Jahres konnten leider nur noch mit Notbetreuung bewerkstelligt werden. Doch der Weihnachtsmann ließ es sich nicht nehmen, unsere Kinder am letzten Tag vor dem Lockdown zu besuchen.



Die Knirpse sangen für ihn mit respektvollem Abstand ihre Weihnachtslieder. Natürlich erfüllte er für alle Gruppen ein paar Wünsche und auch jedes Kind erhielt ein kleines Geschenk. Im Nachgang wurden Spaziergänge genutzt, um den Kindern, die schon zu Hause bleiben mussten, ihre Überraschungen zu bringen.

Leider fielen dieses Jahr auch die traditionellen Geburtstagsfeiern für die Senioren unseres Ortes aus. Wir hoffen, dass wir im Jahr 2021 diese ebenfalls nachholen können und informieren rechtzeitig darüber.

Für das neue Jahr wünschen wir allen Kindern, Eltern, Großeltern und Einwohner*innen von Halsbrücke Glück, Gesundheit und Frohsinn und hoffen auf ein baldiges gesundes Wiedersehen!

Im Namen aller Angestellten der



grüßen herzlichst

Petra Schulze und Iris Grimm

Feuerwehrrnachrichten

Jugendfeuerwehr Conradsdorf-Falkenberg-Tuttendorf

Jahresrückblick 2020

Wie gewohnt startete das Jahr 2020 für die Jugendfeuerwehr mit dem mittlerweile 7. Neujahrsfeuer. Bei bestem Wetter war der Andrang groß und so entwickelte sich der Abend wieder zu einer gelungenen Veranstaltung. In Zusammenarbeit mit der Freiburger Porzellan GmbH beschafften wir zudem 100 Glühweintassen und leisteten somit einen kleinen Beitrag zur Ressourcenschonung.



Trotz der turbulenten Zeit absolvierten die 17 Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr, davon 5 Mädchen und 12 Jungs, insgesamt 11 Ausbildungsdienste. Über das Jahr hinweg konnten verschiedene Themen, wie z. B. Brandklassen, Gerätekunde oder Erste Hilfe theoretisch und praktisch aufgefrischt werden. Einen besonderen Höhepunkt stellte auch in diesem Jahr der „Berufsfeuerwehrtag“ dar. Wie der Name schon vermuten lässt,

haben die Jugendlichen hierbei die Möglichkeit, spielerisch den Ablauf einer 24-Stunden-Schicht der Berufsfeuerwehr zu erleben. Beginnend mit der Fahrzeugübernahme bekamen alle Teilnehmer eine bestimmte Aufgabe bzw. Funktion zugeleitet. Während der Ausbildung kam es dann immer wieder zu verschiedenen Einsatzübungen, welche die Jugendlichen eigenständig und zügig abarbeiten mussten. Direkt beim ersten Einsatz war vor allem Schnelligkeit gefragt: Ein Feuer drohte auf den angrenzenden Wald überzugreifen und es sollte ein kompletter Löschangriff aufgebaut werden. Bei einer weiteren Einsatzübung galt es, eine Person aus einer Grube mittels Flaschenzug zu retten. Unter den Augen des Bürgermeisters, welcher uns einen Überraschungsbesuch abstattete, konnte die Kreativität der Gruppe bei der Rettung der Person unter Beweis gestellt werden. Viel Freude bereitete ebenso die Nachtwanderung, bei welcher neben einigen Geschicklichkeitsübungen und Feuerwehrgrundtätigkeiten auch Fragen zur Ortsgeschichte von Tuttendorf zu beantworten waren. An diesem Wochenende konnten alle Jugendlichen ihr Wissen und Können einbringen und somit zeigen, dass Teamarbeit nicht nur bei der Feuerwehr entscheidend ist.



Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Betreuern und Unterstützern der Jugendfeuerwehr, welche aus dem Jahr 2020 ein erfolgreiches Ausbildungsjahr für unseren Nachwuchs sicherstellen konnten.

R. Gerlach
Jugendwart

Vereinsmitteilungen

Musik zur Adventszeit - aber mit Abstand



Am 08.12.2020 fand vom Posaunenchor Conradsdorf spontan eine kleine Probe an der Pyramide in Niederschöna statt. Aufgrund der derzeitigen Situation sind Proben und Konzerte leider nicht möglich. Die Musiker wollten trotz alledem den Bewohnern etwas weihnachtliche Stimmung vermitteln. Daher freuten sich die Musiker, dass auch ohne große Ankündigung

einige Bewohner von Niederschöna den Weg zur Pyramide gefunden haben und den weihnachtlichen Klängen lauschten. Nach der Probe in Niederschöna fuhren die Musiker weiter nach Oberschaar, um auch dort den Bewohnern eine kleine Freude zu bereiten.

Peggy Meinert



Conradsdorfer Carneval Verein e. V.

Ein kleiner Gruß

Ach, wie wär' es doch so schön
mal wieder auf die Straßen raus zu gehen
dem Stimmengewirr und Frohsinn zu lauschen
oder mit dem Nachbarn plauschen
mit Kumpels ein paar Bierchen zu zischen
den Ladys auch nen Sekt aufzischen
Kino, Theater, Restaurantbesuch
der Auswahl gab es wohl genug
jetzt ist ein jeder erstmal für sich
wie lange noch - man weiß es nicht.

Zu Beginn des Jahres wollten wir es wagen
und den Christbaum
zum Weihnachtsbaumverbrennen zu tragen
als Entlohnung gab's nen Glühwein dafür
man hatte bisher ein besonderes Gespür
mit geselligen Vereins- und Feuerwehrfesten
die Feierlaune der Bürger zu testen
und das kam gut an, die Nachfrage war groß
die Geselligkeit der Leute war einfach famos
das müssen wir dieses Jahr leider verschmerzen
es tränen die Augen, es bluten die Herzen
ach, wie wär' es doch so schön
Freunde ganz fest in die Arme zu nehmen.

Jetzt wär die Zeit ran, es rauchen die Köpfe
beim Training schwingen die Mädels die Zöpfe
so war es zumindest in den letzten Jahren
aber dieses ist der Zug leider abgefahren
Programmideen gäb' es genug
doch leider übt man sich im Entzug
es trifft uns alle gemeinschaftlich
drum bitten wir euch: Bleibt alle frisch!
Lasst euch den Humor nicht stehlen
es wird nicht immer so viel fehlen
wir bleiben aktiv und bereiten uns vor
„CCV Helau“ rufen wir im Chor
wir freuen uns auf ein Wiedersehen
wir bleiben bei euch und bleiben bestehen.

Euer Conradsdorfer Carneval Verein e. V.





Hetzdorfer Carneval Club e. V.

**Hauptveranstaltung und Seniorenfasching
Februar 2021 abgesagt!!!**

Liebe Närrinnen und Narren,
Ihnen und Ihren Familien noch ein gesundes neues Jahr in dem wir hoffentlich bald alle wieder etwas Normalität erlangen können. Es ist leider so, dass unsere 33. Saison endet, ohne begonnen werden zu können. Die weiterhin aktuellen Einschränkungen lassen eine Veranstaltung nicht zu. Wir konnten im vergangenen Jahr schon viele Ideen sammeln und stehen in den Startlöchern, wieder für euch da zu sein. Über die weitere Entwicklung und neuen Veranstaltungen halten wir Sie auf diesem Wege bzw. auf unserer Homepage auf dem Laufenden.
Bleiben bzw. werden Sie alle gesund und lassen Sie sich die Lebensfreude nicht nehmen.

In diesem Sinne - „**Hezil Helau**“

Ihr Hetzdorfer Carneval Club

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite unter:

www.Hezil-Helau.de

Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e. V.

Siedlerverein pflanzt eine „Gedenkeiche“

Ende November 2020 wurde eine „Gedenkeiche“ im erst neu gestalteten Freigelände vor der Erzwäsche gepflanzt. Das war schon lange ein Wunsch mehrerer Mitglieder, der nun in Erfüllung gegangen ist.

Die Beschaffung wurde mit Eigenmitteln realisiert. Drei Vertreter des Vereins waren an einem Samstagmorgen fleißig am Arbeiten.



v. l. n. r. Frank Oelsner, Matthias Funk, Daniela Friedemann

Der botanische Name der Eiche ist *Quercus robur* (Stiel-Eiche). Der Verein sucht jedoch noch einen thematisch bezogenen Namen und will ihn auf einer Gedenktafel vor dem Baum anbringen.

Diese Eichenbäume gab es auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands schon vor 12 Millionen Jahren! Sie können ein Alter von 500 bis 1000 Jahre erreichen.

Vielleicht gibt es den Siedlerverein dann noch und man kann auf dem Schild noch ganz schwach das Jahr der Pflanzung 2020 lesen (nicht ganz ernst gemeint). Jetzt heißt es aber erstmal regelmäßig gießen und gerade jetzt in trockenen Jahren den Baum beim Wachsen zu unterstützen und zuzusehen, wie das Bäumchen wächst.

Weitsicht ist schon immer eine Tugend der Vereinsführungen in den vergangenen 67 Jahren der Vereinsgeschichte gewesen. Wie zum Beispiel das aktuelle Projekt „Wiederaufbau der ehemaligen Pochwerkanlage mit einem 4 Meter großen Wasserrad“. Das Ziel steht etappenweise für die nächsten Jahre im Plan. Zur finanziellen Unterstützung sucht der Verein noch Spender von Unternehmen der näheren Umgebung. Mit der Pochwerkanlage soll neben vielen weiteren Projekten die Vereinsarbeit nachhaltig gestaltet und junge Leute für den Verein begeistert werden.

Das ehemalige Pochwerk wurde in das Haus Erzwäsche etwa 1840 eingebaut und war bis in das Jahr 1890 in Betrieb. Pochwerke dienten der Zerkleinerung der Erze bis zu einer Korngröße von ca. 2 mm, die dann zur Verhüttung gegeben wurden. Der Grund für die Stilllegung und den Abriss der Anlage um 1910 war die Erschöpfung des Erzabbaus in der Grube Oberes Neues Geschrei, die in 1 km Entfernung zur Erzwäsche liegt.

Glücklicherweise gab es in den 1970er-Jahren Sanierungsmaßnahmen, die bis heute andauern. Das Gebäude, welches seit 2019 Bestandteil der UNESCO-Welterbeliste ist, befindet sich heute in einem äußerst ansprechenden Äußeren und wartet auf sein „altes Herz“ - dem Pochwerk.

Wir bedanken uns bei den Aktiven für den Arbeitseinsatz und wünschen dem Bäumchen viel Kraft.

Ein weiterer Dank gilt unserem Mitglied und Inhaber der Firma HDH Ronny Humpisch für die unkomplizierte Unterstützung bei den notwendigen Vorarbeiten.

Matthias Funk

stellvertretender Vorsitzender



Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke

Das Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke erscheint monatlich kostenlos für alle Ortsteile.

Auflagenhöhe: 2.733 Exemplare

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

IMPRESSUM

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Geflügelzüchterverein Niederschöna u. U. e. V.

Jahresrückblick 2020

Das ungewöhnliche Jahr 2020 ist nun vorbei und so wollen wir das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren lassen.

Zu unserer Jahreshauptversammlung konnte unser Vereinsvorsitzender, Klaus Fritsche, noch über ein „normales“ Jahr 2019 Bilanz ziehen.

Bei den turnusmäßigen Vorstandswahlen gab es die geplanten Veränderungen.

Nach 27 Jahren kandidierte Klaus Fritsche nicht mehr für den Posten des Vereinsvorsitzenden. Wir danken ihm für die hervorragende Führung unseres Vereins über diesen langen Zeitraum.

Mit einer Reihe von Ideen und den richtigen motivierenden Worten hat er unseren Verein weiter vorangebracht.



v. l. n. r. Dietmar Roth, Mirko Roth, Klaus Fritsche

Mirko Roth wurde von den Vereinsmitgliedern zum neuen Vorsitzenden gewählt. Weiterhin wurde Jan Scholz zum stellvertretenden Vorsitzenden und Annett Müller zur Schriftführerin gewählt.

Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Erfolg für die bevorstehenden Aufgaben.

Aufgrund der Coronabeschränkungen musste dann im April unsere geplante Werbeveranstaltung verlegt und die Vereinsausfahrt nach Dresden abgesagt werden.

Im Mai feierte unser langjähriges Vereinsmitglied und erfolgreicher Züchter der Hühnerrasse „Brakel“, Klaus Riedel, seinen 80. Geburtstag.

Zwei Vorstandsmitglieder übermittelten ihm die Glückwünsche des Vereins und übergaben ihm die Ehrenmitgliedschaft des GZV Niederschöna.

In der Juni-Versammlung besuchten wir unsere Vereinsmitglieder Volkmar Möhler und Klaus Göhler und besichtigten ihre Zuchtanlagen.



v. l. n. r. Klaus Riedel und Mirko Roth

Bei dieser Stallbegehung kann man sich immer wieder Anregungen für die eigene Stalleinrichtung mitnehmen und der Erfahrungsaustausch ist oft sehr interessant.

Im September konnte dann die Werbeveranstaltung stattfinden. Vielen Dank an alle Vereinsmitglieder und Gäste für die zahlreiche Teilnahme an dieser Veranstaltung.

Zur Jungtierbesprechung konnten wir neben den Vereinsmitgliedern auch einige Jungzüchter aus dem Kreisverband Freiberg mit Jungtieren begrüßen. An diesem Tag wurden auch, so wie jedes Jahr, die Anmeldebögen für unsere Ausstellung ausgeteilt.

In der Vorbereitung der Ausstellung gab es dieses Jahr Veränderungen. Horst Schubert hat über Jahrzehnte den Katalog für unsere Ausstellung erstellt und sich um die Sponsoren gekümmert. Er hatte schon länger angekündigt, altersbedingt diese Aufgaben mit Erreichen des 90. Geburtstages abzugeben. Wir danken ihm für die geleistete Arbeit über diese lange Zeit.

Die Katalogerstellung übernahm Mirko Roth und aus diesem Grund gab er die Organisation der Tombola an Jan Scholz ab.

Der Zuspruch zu unserer Ausstellung war in diesem Jahr sehr hoch, sodass wir mehr Tiere auf der Kreisjunggeflügelausstellung zeigen hätten können. Leider kam es jedoch nicht dazu, da unsere Ausstellung auch der Corona-Pandemie zum Opfer fiel.

Nachdem wir unser Ausstellungskonzept den Vorschriften entsprechend mit breiteren Gängen, täglichen Anwesenheitsnachweisen und weiteren Hygienemaßnahmen erstellt und auch schon die Plakate verteilt hatten, mussten wir schweren Herzens unser „Erntefest“ absagen.

Alle weiteren Versammlungen mussten 2020 ebenso ausfallen.

Wir blicken nun hoffnungsvoll ins neue Jahr, denn die vielen ausgefallenen Ausstellungen brachten den Züchtern auch ungewohnte Ruhe für die Vorbereitung der nächsten Zuchtseason.

Wir freuen uns auf die verschiedenen Versammlungen und auf unseren Jahreshöhepunkt - die Geflügelausstellung im November 2021.

Dazu sind Sie alle bereits heute, ob als Aussteller oder Besucher, herzlich eingeladen.

Mirko Roth

im Namen des GZV Niederschöna



Gemischter Chor Hetzdorf e. V.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben, versprochen!

Doch das Wichtigste zuerst: Wir wünschen allen Sangesfreunden und Freunden des Gesangs einen guten Start ins neue Jahr 2021, möge es allen Gesundheit, Glück und Erfolg bringen!

Der Vorstand hat sich zusammen mit unserem Chorleiter Andreas Schwinger ausgetauscht, welche Möglichkeiten wir noch haben, um die Jubiläumsveranstaltung zum 100-jährigen Gründungsdatum unseres Chores am 17.04.2021 wie geplant und unserem Niveau entsprechend durchführen zu können.



Wir sind zu der Einschätzung gelangt, dass dieser Termin nicht mehr gehalten werden kann!

Die Lockerungen der pandemiebedingten Beschränkungen sind zwar auf den 31.01. terminiert worden. Aber wir müssen davon ausgehen, dass eine weitere Verlängerung des Lock-downs in den Februar hinein sehr wahrscheinlich werden wird.

Außerdem müssen wir akzeptieren, dass nicht nur einige unserer Sängerinnen und Sänger den definierten Risikogruppen angehören, sondern dass das auch viele Mitglieder der ein-

geladenen Gastchöre und der Band betrifft, deren Teilnahme somit sehr fraglich werden würde.

Ebenfalls würde sicher der Termin auch den Publikumszuspruch zur Veranstaltung negativ beeinflussen, wenn z. B. von uns zu diesem Zeitpunkt bestehende Sicherheitskonzepte für kulturelle Veranstaltungen einzuhalten wären.

Selbst wenn ab Februar oder März alles wieder normal verlaufen sollte, was definitiv ausgeschlossen werden muss, bleibt uns keine Zeit, unsere Festveranstaltung in unserer gewohnten Qualität vorzubereiten und durchzuführen.

Es soll doch dem Anlass entsprechend ein herausragendes Fest werden, von dem man in der Gemeinde noch lange spricht. Wir wollen unserem Publikum etwas Besonderes bieten und auch selbst das Ereignis gebührend feiern.

Aus den genannten Gründen werden wir den Termin unserer Festveranstaltung am 17.04.2021 stornieren und auf das **Frühjahr 2022** verlegen! Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben, damit sich alle Interessierten darauf einstellen können.

Hans Schuster und Simone Will

terzschlag - Gemischter Chor Hetzdorf e. V.

WEB: www.chor-hetzdorf.de

MAIL: info@chor-hetzdorf.de



Anzeige(n)

Willkommen an der Salzmannschule Schnepfenthal

Staatliches Spezialgymnasium für Sprachen



Das Ensemble der Schule befindet sich auf einem Hügel umgeben von Wald und Wiesen. Das im Zeitraum von 2004-2006 komplett sanierte Hauptareal umfasst die historischen Schulgebäude, eine ehemalige Reithalle und ein parkähnliches Schulgelände.

Im Herbst 2009 wurde der Internatscampus angrenzend am Schulareal fertig gestellt. Hier wohnen bis zu 320 Internatsschülerinnen und -schüler der Salzmannschule in 8 Jahrgangsstufenhäusern. Die Kosten zur Unterbringung und Vollverpflegung im Internat betragen ab dem Schuljahr 2020/21 328,00 Euro pro Monat. Die Monate Juli und August sind beitragsfrei. Für Familien mit einem geringen Nettojahreseinkommen werden die Unterkunftskosten bis zu 100% ermäßigt.



Fremdsprachen in Schnepfenthal

Im Bereich des Fremdsprachenunterrichts müssen die Schüler vier moderne Fremdsprachen erlernen:

Klasse 5	Klasse 6	Klasse 8	Klasse 9
1. Fremdsprache	2. Fremdsprache	3. Fremdsprache	4. Fremdsprache
Englisch und Latein	Chinesisch Japanisch oder Arabisch	Spanisch Französisch Russisch oder Italienisch	Spanisch Französisch Russisch oder Italienisch

Sprachen lernen unter dem kommunikativen Gesichtspunkt heißt an der Salzmannschule z.B. Unterricht in Sprachgruppen von maximal 12 Schülern. Außerdem wird ab der 6. Klasse Geschichte bilingual (Englisch) bis zum Abitur unterrichtet. Sprachreisen ab der Klassenstufe 7, Schulpartnerschaften, ein vierwöchiges Sprach-Betriebspraktikum in der Klassenstufe 11 und unterrichtende Muttersprachler transportieren die Authentizität beim Erlernen fremder Sprachen.



Weitere Informationen

Weitreichende Informationen zum Schulkonzept erhalten Sie über unsere Homepage www.salzmannschule.de.

Unter dem Link „Informationen“ finden Sie hier auch alles Wissenswerte zum jährlichen Aufnahmeverfahren und die Möglichkeit zur **Aufnahme ab der Klassenstufe 8 als Seiteneinsteiger**.

Der Anmeldezeitraum beginnt am 15.02. und geht bis zum 06.03.2021.

Die Salzmannschule stellt ihr umfangreiches Konzept den Interessierten immer während eines „Tages der offenen Tür“, am **30.01.2021**, vor.

Über ihren Besuch würde sich die Schulgemeinschaft freuen.



Klostermühlenweg 2-8 ◊ 99880 Waltershausen

Telefon Schule 0 36 22 - 91 30
 Fax Schule 0 36 22 - 91 31 10
 E-Mail sekretariat@salzmannschule.de
www.salzmannschule.de



Ortsgeschichten

Veränderungen der Falkenberger Einwohnerzahl zwischen 1935 und 1950



Gemeindeamt bis 1950 - Dorfstr. 54, Falkenberg

Durch glückliche Umstände blieben einige Einwohnerlisten der Gemeinde Falkenberg im Ortsarchiv Conradsdorf erhalten. Diese Listen zeigen die Auswirkungen der Politik zwischen 1935 und 1951 auf das persönliche Schicksal der Dorfbewohner. Die dramatischsten Veränderungen in der Zahl der Bewohner kamen durch die Folgen des Zweiten Weltkrieges zu Stande.

Wir erfahren von den Einberufungen zum Militär, von den Verschleppungen der Bewohner aus den durch Deutschland überfallenen Ländern, von den Flüchtlingsströmen nach dem Krieg aus Ost- und Südosteuropa und von der Rückkehr der deutschen Kriegsgefangenen. Am Bittersten, wenn auch nur indirekt aus den Listen zu ersehen, erinnern die Aufstellungen an die gefallenen und vermissten Soldaten, die die Heimat nie wieder sahen.

Zum Kriegsbeginn im September 1939 hatte Falkenberg 512 Einwohner. Dies entsprach in etwa dem langjährigen Durchschnitt. Im November 1939 tauchen im Melderegister die ersten slawischen Namen auf. Die Nationalität wurde nur in Einzelfällen ausgewiesen. Vornamen wurden bei den ausländischen Neuzugängen auch nicht erwähnt. Die Einwohner lfd. Nr. 99 und 100 von 1939 hießen Kazmierzek, die Nr. 101 Wywijas, die Nr. 102 Szapikowski und die Nr. 108 Seikowski. Die lfd. Nr. 27 und 28 von 1940 trugen die Namen Sidlowa, die Nr. 54 und 55 hießen Surgis, die 56 Szajduk, die Nr. 57 Kokoszka, die Nr. 58 Porbski und die lfd. Nr. 60 Szopmisko. Bis Mitte 1943 kamen nur einige weitere Slawen dazu. Mit der lfd. Nr. 65 und 66 von 1943 werden mit Mironow und Ogorodnikow ausdrücklich zwei russische (sowjetische) Namen genannt. Zum Jahreswechsel 1943/1944 veränderte sich die Einwohnerzahl

durch Todesfälle, Wegzüge und Geburten auf 500 Personen. Im Januar 1945 deutete sich die Deutsche Niederlage an. Im Januar kamen viele Großfamilien aus den deutschen Ostgebieten ins Dorf. Vom 4. Januar bis zum 14. Mai stieg die Einwohnerzahl von 570 auf 779 Personen an.

Allein am 14. Mai 1945 meldeten sich 60 Personen, vorrangig mit slawischen Namen, in Falkenberg ab. Kriegsgefangene aus westlichen Ländern konnten keine festgestellt werden. In den Tagen vom 22. Mai bis zum 28. Dezember zogen 319 Personen weg. Viele der Vertriebenen hatten wahrscheinlich ihre Angehörigen wieder gefunden und folgten diesen. Schon damals zogen viele in die Westzonen Deutschlands. Die Volkszählung am 3. November 1945 ergab 211 Männer und 316 Frauen. Der deutliche Frauenüberschuss von 105 Personen macht sichtbar, wie viele Männer diesem sinnlosen Krieg zum Opfer gefallen sind.

Am 23. Februar 1946 ist der erste Rückkehrer aus der Gefangenschaft in der Liste ausgewiesen. Am 31.05.1946 kehrte ein Kriegsgefangener aus Belgien zurück. Die nächsten Heimkehrer folgten am 9. Juli, am 28. August, am 2. September, am 23. September und am 7. November 1946.

Am 28. Februar 1947 kehrte einer aus Italien, am 5. April kam der nächste aus England. Am 7. Oktober 1947, dann am 25. Mai 1948 folgten die Nächsten. Am 2. April 1949 kamen zwei aus der Sowjetunion, denen am 10. Juni 1949 und am 13. Juni zwei Gefangene aus der Sowjetunion und Polen folgten. Am 8. und 24. Dezember kamen die beiden letzten Gefangenen zurück. Als Allerletzter wurde am 11. September 1950 einer aus der Quarantäne in die Heimat entlassen.

Am 12. November 1948 übersiedelten zwei Falkenberger Familien nach Frankreich.

Die Todesfälle der Jahre 1946 bis 1950 stellen sich wie folgt dar. Im Jahr 1946 starben der Reihe nach 9 Personen im Alter von 68, 73, 63, 54, 59, 83, 26, 10, und 69 Jahren. Im Jahr 1947 verstarben 3 Einwohner im Alter von 69, 39 und 72 Jahren. Im Jahr 1948 starben 12 Personen im Alter von 82, 63, 84, 77, 73, 69, 80, 75, 92, 68 und 75 Lebensjahren. Das Jahr 1949 war das Sterbejahr von zwei 71 und 73 Jahre alten Falkenbergern.

Im Jahr 1950 enden die Akten, damals wurde Falkenberg nach Conradsdorf eingemeindet.

Am 20. September 2020 hatte Falkenberg 141 männliche und 156 weibliche Bewohner, die Gesamtzahl beträgt somit 297 Personen.

Peter Härtel
Ortschronist

Alles aus einer Hand!
 OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG
 An den Steinenden 10
 04916 Herzberg (Elster)
 info@wittich-herzberg.de
 www.wittich.de
 Anfragen & Preisangebote:
 kreativ@wittich-herzberg.de



Foto: Anton Baranenko

Inmitten der Möglichkeiten

Gewurzelt auf einer tausendjährigen Besiedelung der Region schufen die Gründungsväter Freital vor hundert Jahren eine aufstrebende Stadt – geschmiedet aus Kohle und Stahl, geprägt durch Erfindergeist und Fleiß, getragen von Visionen und Hoffnung und geschuldet der Einsicht, dass nur Gemeinsamkeit stark macht. Aus dem Tal voller qualmender Fabriksschloten ist längst eine attraktive und familienfreundliche Stadt geworden, die 2021 ein ganzes Jahr lang ihren 100. Geburtstag feiert. Umgeben von sanften Hängen mit Wald und Wiesen und durchzogen vom Flusslauf der Weißeritz vereint sie urbanes Leben und Naturnähe.

Ein gut markiertes Wegenetz lädt zu Rad- und Wandertouren ein. Ob vom Windberg, der mit dem König-Albert-Denkmal das weithin sichtbare Wahrzeichen Freital ist, oder von Sachsens höchstgelegenen Weinberg im Ortsteil Pesterwitz – auf vielen Pfaden genießt man herrliche Fernsichten.

Eine echte Sehenswürdigkeit ist Schloss Burgk. Das einstige Rittergut beherr-



bergt heute die Städtischen Sammlungen Freital. Neben der Kunstaussstellung mit hochkarätigen Werken – etwa von Otto Dix und Willy Kriegerl – kann man hier der 500-jährigen Historie des hiesigen Steinkohlenbergbaus und der Stadtgeschichte nachspüren. Attraktionen sind das Besucherbergwerk, die erste elektrische Grubenlok der Welt und der Erlebnisspielplatz „Burgkania“.

Zum Stadtbild gehört neben weiteren Zeugnissen des einstigen Bergbaus auch das Wohnhaus von Wilhelmine Reichard, Deutschlands erster Ballonfahrerin. Dampf und Nostalgie versprüht die Weißeritztalbahn, Deutschlands älteste öffentliche Schmalspurbahn, die durch den romantischen Rabenauer Grund ins Osterzgebirge schnauft.

Das Freizeitzentrum „Hains“ bietet Bowling, Saunawelt, Tennis, Eislaufen und ein familienfreundliches Erlebnisbad mit europaweit einmaligen Wasserrutschen. Sport, Spaß und Entspannung findet man aber auch in den Freibädern „Windi“ und „Zacke“.

Neuste Freizeit-Oase Freital ist „Oskarshausen“, wo sich Groß und Klein nicht nur austoben, sondern auch kreativ tätig werden können. Ein Freital-Besuch lohnt sich aber auch aufgrund der Nähe zu den begehrten Reisezielen Sachsens. So grenzt die Stadt direkt an die Landeshauptstadt Dresden mit ihren Kunstschätzen und Sehenswürdigkeiten. Und in die beeindruckende Sächsische Schweiz, ins sanfte Elbland sowie ins traditionsreiche Erzgebirge sind es ebenfalls nur kurze Wege.

Bürgerbüro Stadt Freital

Am Bahnhof 8 | 01705 Freital
0351 6476300 | buergerbuero@freital.de
www.freital.de

Städtische Sammlungen Freital

Altburgk 61 | 01705 Freital
0351 6491562 | museum@freital.de

Bahnhof Hainsberg | Weißeritztalbahn

Dresdner Straße 280, 01705 Freital
0351 6412701 | igw@weisseritztalbahn.de



Fotos: Stadt Freital (2)



LINUS WITTICH – Rätselseite

Park	Druckvorstufe (Kw.)	Gemüt, Charakter	arabische Langflöte	Kult	Frauenkurzname	Fremdwortteilentsprechend	Apparat, Maschine	„Liebe ... durch den Magen“	geometrischer Körper	Rang beim Karate	vereinigen	früher: Russen	Teil des Geschirrs	
				Umgangsformen				Würfelmuster						
weite Fahrt		Besonderheit						Figur bei Wilhelm Busch	Hauptstadt Südkoreas	untere Zone der Erdkruste		Abk.: Einfuhrerklärung		
nord. Herrin des Meeres			Mutter der Nibelungenkönige			größere Menschengemeinschaft	Gründer der Sowjetunion					palästinensischer Politiker †		
			8	Unsitte	Fahrradantrieb					unbekannt		germanische Gottheit		
andernfalls	Hygieneprodukte	Lärm, Aufruhr		Ärger, Verstimmung			schottische Insel		Chauffeur		7			
drakonisch					lateinisch: ich		arabischer Fürstentitel			alte japan. Goldmünze			großer Eingangsbereich	
			Weißfisch, Karpfen		Mondfinsternis					röm. Zahlzeichen: zwei		Küchenschabe	Schüler Rembrandts † 1675	
alt-niederl. Kupfermünze		kernig-gemütlich				englisch, französisch: Alter			eh. japanischer Kaisertitel					
Zweck			3				alt-römischer Fechter							
			1							deutsche Vorsilbe		Ausruf des Schauderns		
Signalgerät der Polizei			restlich, verbleibend									Mutter Marias		
klösterliches Stift	Ziernaht am Schuh	Umlaut												
										Gottesurteil im MA.		Flachsabfall		
indischer Staatsmann † 1964		altgriechischer Heldentempel		arab. Zuf-instrument						weiblicher Vorfahr			Edelmetall	
										Papagei Neuseelands				
ein zartes Gewebe					altgriech. Stadt in Lucania (Italien)	deutscher Vizeadmiral †		japanischer Politiker † 1909	englische Briefanrede	Stausee in Hessen		aufklappbarer Behälter	Fürst der Hölle	span. Mehrzahlartikel
				Fremdwortteil: fern, weit	Salz-, Pfeffergefäß	9						Gestalt bei Schiller		
hohe Geländeerhebung	mit Zucker haltbar gemacht		Schnelligkeit				Mitleid empfinden		englischer Herzog				scheues Waldtier	
Halbinsel in Ostasien					Dämon der nordischen Sage	eine Fleischware					5			
			Goldklumpen	Geheimgericht				italienisch: drei		engl. Männerkurzname	Geburtschmerz	ärgerlich		Passionsspielort in Tirol
unbestimmtes Fürwort		Anfängerin				früherer Name Tokios			engl. Männerkurzname					
arabisches Segelschiff			dicht zusammen			Roman von Colette	alterschwach						Fluss am Mount Everest	Dichter
					erste Frau Jakobs (A.T.)	Barnherzigkeit	6			Brauch		nächtliches Gespenst		
engl. Zahlenlotto	Initialen des Autors Ambler		Zierpflanze					englisch: uns	Software-nutzer (engl.)				Departement-hptst. (St. ...)	
Schiffseigner			4			frühe Ausbildungsstätte								
Teil der Karpaten (Hohe ...)					Kapitalertrag				brutal			arge Lage		

Auflösung des Rätsels

W A G R U E N A N L A G E K A I R I E R T
 R E I S E B E N E H M E N N E E
 P A N T G E N A R T G S E O U L
 R A N U T E A L E M I N S L
 S O N S T U P E I D E L M A S E
 D E U T A E K L U P S E E L V
 I M U R I G A G E M I K A D O
 F U N K T I O I N G L A D I A L O R
 K E L L E
 N I T U E O R D A L L N L
 A B T E I T I B B A H N E
 N E H R U
 B E R G L S T R E U E R T E L L
 O T E M P O A D U K E A A
 K O R E A E B R U E H W U R S T
 M A N L F E M E T R E F E H E N
 N N E U E I D I O S W I L L E
 D I A N G O E R I G O U E T E B A L B
 B E R G L L L L L E A U S E R A L B
 R E E D E R G R U N D S C H U L L E
 T I A T R A Z I T I N S R I O H N O T

L A K E H U P S T

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



Feuerbestattungen

Anzeige

weiter auf dem Vormarsch

Wünschten sich im Jahr 2004 noch 39 % für die eigene Bestattung ein klassisches Sarggrab auf dem Friedhof, bevorzugen dies 2016 nur 24 % der Bundesbürger. 2013 waren es noch 29 %. Für das übliche Urnengrab auf dem Friedhof würden sich derzeit 19 % entscheiden. An Beliebtheit gewonnen haben pflegefreie bzw. Grabangebote, in denen die Pflege bereits enthalten ist. 47 % favorisieren diese im Vergleich zu 39 % im Jahr 2013. In diese Kategorie fallen z. B. Beisetzungen in Bestattungswäldern, Seebestattungen oder Ascheverstreungen in der Natur, aber auch Gemeinschaftsgräber, Urnenwände, anonyme Gräber oder Baumbestattungen auf Friedhöfen. Voraussetzung ist hier üblicherweise eine Einäscherung. *Aeternitas e.V.*

Danksagung

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meiner lieben Frau, unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwägerin



Gisela Schumann

geb. Horn

* 09.01.1949 † 27.11.2020

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Besonderer Dank gilt Frau Queck für die tröstenden Worte sowie dem Bestattungshaus Steinmetz.

In liebevoller Erinnerung

**Ehemann Udo
Kinder Heike, Ralf und Jana mit Familien**

Hetzdorf, Dezember 2020

Heinz Ehrlich

* 17.10.1929 † 25.11.2020



DANKE

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer

Thea Ehrlich

Conradsdorf, Dezember 2020

In stiller Trauer geben wir bekannt, dass unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Eugen Fischer

geb. am 06.07.1937

am 23. Dezember 2020 eingeschlafen ist.

In liebevoller Erinnerung
**seine Söhne Holm und Ronald
mit Familien
Marlis mit Familie**

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, dem 22. Januar 2021, um 14.00 Uhr, in der Kirche zu Niederschöna statt.

*Ihr blühender Garten und ihre zahlreichen Blumen- und Weihnachtsgestecke erfreuten viele Menschen.
Nun ruhen ihre Hände.*

Wir trauern um Frau

Ursula Elisabeth Rößner

geb. Schubert

* 21.05.1934 † 06.01.2021

**ihr Ehemann Horst
ihre Nichten Steffi,
Ute mit Harald
Sabine mit Jörg**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Wir suchen Dich!



Das bringst Du mit:

- Führerschein
- Engagement

Das bist Du:

- fleißig, ordnungsliebend, selbstständig

Das bekommst Du:

- freundliche Kollegen/Innen
- entspanntes Arbeitsumfeld
- übertarifliche Bezahlung
- Festanstellung ab 20 Wochenstunden

Quereinsteiger
willkommen!

Interesse? Dann bewirb Dich bei uns
als Haushaltshilfe für Privat & Gewerbe

per E-Mail (info@putzwichtelsachsen.de)
telefonisch 035209-298604 oder auf dem Postweg

Ansprechpartnerin:
Frau Bradler



PutzwichelSachsen

Inh. Manuel Stephani

Putzwichel Sachsen · An der B173 Nr. 4 · 09633 Halsbrücke

www.BrautmodeOutlet.de

Sie möchten etwas Land verkaufen? Wir suchen ein kleines Grundstück zum Bau einer Wohnmobilgarage. Über Ihren Anruf würden wir uns freuen: 03731/164900 (abends).

* Baumarbeiten Schmieder

- * Baumfällung
- * Baumkletterarbeiten
- * Häckselarbeiten
- * Seilwindenarbeiten

Kleinsiebenlehn 7 | Halsbrücke | Telefon: 0174 2491710

- Krankenfahrten f. alle Kassen u. Berufsgenossenschaften
- Flughafen- und Bustransfer
- Rollstuhlfahrten
- Taxifahrten



03731 69 16 500 • taxi-bobe@web.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Jens Böhme

Ihr Ansprechpartner

für Anzeigen und Beilagen

im Halsbrücker Anzeiger

Tel. 0351 2673156

Mobil: 0173 5617227 | Fax: 0351 4724949
jens.boehme@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Ein Bad wie im Himmel
von Ihrer **Bäderscheune Timmel**

barrierefrei +
altersgerecht
umbauen



Unsere Leistungen:

- Sanitärtechnik und Trinkwasserhygiene
- Komplettbadsanierung
- Heizungstechnik- und Solarthermie
- Wärmepumpen
- Klima- und Kältetechnik
- Wartung und Service

Erlenweg 7 · 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf OT Niederbobritzsch
Tel.: 037325 / 6396 · E-Mail: info@timmel.de · www.baederscheune.de

Freie Kita-Plätze!

Hallo liebe Eltern! Die **Kindertagesstätte Bieberburg** in Bieberstein hat noch **freie Plätze!**

Hier findet Ihr Kind:

- Individuelle Betreuung
- Ein intensives Erleben der Natur in der nahen Umgebung
- Tägliches Singen und Musizieren
- Das Erlernen von Selbstständigkeit im Alltag

Sie erleben einen lebendigen Elternverein und können sich kreativ bei der Gestaltung der Bieberburg einbringen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Boew unter der Telefonnummer: 037324/82359, per E-Mail an info@kita-bieberstein.de oder schauen direkt bei uns vorbei:
Kita Bieberburg, Schulgasse 2, 09629 Bieberstein

